

Auf Tournéee

Die kostenlose CADstar-Roadshow zeigt Labors, wie sie die neuesten CAD/CAM-Trends für sich nutzen können.

Gleich nach der IDS 2013 lässt das österreichische CAD/CAM-Kompetenzzentrum CADstar den Worten Taten folgen und geht zum zweiten Mal in der jungen Unternehmensgeschichte on tour. Ziel der praxisorientierten Roadshow ist es, die Möglichkeiten der digitalen Zahntechnik buchstäblich begreifbar zu machen. Dabei wird das gesamte Spektrum der digitalen Zahnt-



technik behandelt und gezeigt, wie Arbeiten aller Art heute effizient über eine einheitliche Schnittstelle gefertigt werden können – ohne dabei die Wertschöpfung an den Zahnarzt oder den Lohnfertiger zu verlieren. Ein weiteres Thema ist die Frage, welche neuen Potenziale sich durch den technischen Fortschritt für Labore ergeben und wie man diese effektiv nutzen kann. Die zweistündige „After-Work“-Veranstaltung findet vom 6. Mai bis 6. Juni 2013 bundesweit an neun deutschen und vier österreichischen Standorten statt und besteht aus einem theore-

tischen und einem praktischen Teil mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Interessenten können sich ab sofort kostenlos über www.cadstar.at anmelden sowie alle Veranstaltungsdetails abrufen. **ZT**

ZT Termine

6. Mai 2013	München
7. Mai 2013	Nürnberg
8. Mai 2013	Stuttgart
13. Mai 2013	Köln
14. Mai 2013	Hannover
15. Mai 2013	Bremen
16. Mai 2013	Hamburg
22. Mai 2013	Dresden
23. Mai 2013	Berlin
3. Juni 2013	Innsbruck
4. Juni 2013	Graz
5. Juni 2013	Salzburg
6. Juni 2013	Wien

ZT Adresse

CADstar GmbH
Schöfelhofstr. 66
81735 München
Tel.: 089 78576865
info@cadstar-dental.de
www.cadstar-dental.de

Politiker im Labor vor Ort

Rheinland-Pfälzische Zahntechnik-Labore in Wittlich, Landau, Budenheim, Mainz und Worms hatten Besuch von Abgeordneten.

Das Zahntechniker-Handwerk in Rheinland-Pfalz bot Bundestagsabgeordneten Einblick in Arbeitsabläufe, Technologien und Versorgungsmöglichkeiten bei individuellem Zahnersatz. Damit sollte den Abgeordneten die Möglichkeit gegeben werden, die Preis- und Kostensituation der Labore im Land besser einschätzen zu können. Das Zahntechniker-Handwerk will damit auch die Diskussion über die Empfehlungspraxis von Krankenkassen für Zahnersatz aus dem Ausland und über eine vorurteilsfreie Preisdiskussion neu beleben. „Versorgungssicherheit mit Zahnersatz, sichere Arbeitsplätze, Ausbildung auf höchstem Niveau und Technologieführerschaft einer handwerklich strukturierten Branche können nur erhalten bleiben, wenn die Betriebe nicht länger planwirtschaftlichen Strukturen unterworfen bleiben“, erklärte Landesinnungsmeister Manfred Heckens. Faire Chancen im Wettbewerb müssten auch die hochwertigen Arbeiten aus deutschen Dentallaboren haben. Die Preis- und Lohnentwicklung müsse sich auch in den Laboren in Rheinland-Pfalz an

den Löhnen und Preisen anderer Handwerksbranchen orientieren. Weltniveau bei der Technik könnte nicht im Niedriglohn- und

damit auf Zustimmung und Verständnis bei den Bundestagsabgeordneten.

Alle Bundestagsabgeordnete – Patrick Schnieder (CDU/CSU) – Labor Hilker in Wittlich, Dr. Thomas Gebhart (CDU/CSU) – Labor Schwindt in Landau, Tabea Rößner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) – Labor Mezger in Budenheim, Manuel Höferlin (FDP) – Labor Wolf in Mainz und Klaus Hagemann (SPD) – Dentallabor Smiledent in Worms, zeigten sich beeindruckt und waren nach den Laborbesichtigungen der Meinung, dass man auch künftig in einem engen Dialog bleiben sollte, um Fehlentwicklungen rechtzeitig begegnen zu können. Weitere Laborbesuche mit Bundestagsabgeordneten sind geplant. **ZT**



Sozialrabatt-Umfeld geschaffen werden, so Heckens. „Wir Laborinhaber fordern für unsere Mitarbeiter den angemessenen Lohn für Zahntechniker, das bedeutet aber auch, dass angemessene Preise für unsere Produkte von den Krankenkassen gezahlt werden müssen“, erklärte der Landesinnungsmeister und stieß

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz
Essenheimer Straße 125 B
55128 Mainz
Tel.: 06131 7207720
Fax: 06131 7207707
zti-rheinland-pfalz@t-online.de
www.zahntechnikerinnung.de

ANZEIGE



FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.

microtec Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 58093 Hagen

Tel.: +49 (0)2331 8081-0 Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@mierodent-dental.de www.microtec-dental.de

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

Stempel

- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95 €* bestehend aus:
- 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
 - 6 Micro-Frikitionsaufnahmekappen (Titan)
 - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

*Preis zzgl. MwSt. und Versand

